

Presseinformation

Datum **26.04.2012**

Vattenfall Europe AG

Rund 10.000 Besucher bei den 14. Vattenfall Lesetagen

Spannende Bücher und ungewöhnliche Orte sind Erfolgsrezept
(Achtung: Sperrfrist bis 26. April, 22 Uhr)

Media Relations Hamburg

Überseering 12
22297 Hamburg

www.vattenfall.de

Mit einer Lesung des Physik-Nobelpreisträgers Robert B. Laughlin sind am Donnerstagabend (26. April) die 14. Vattenfall Lesetage zu Ende gegangen. Bei der letzten Veranstaltung warnte Laughlin vor einer drohenden Energiekrise und zeigte Lösungsansätze auf.

Insgesamt kamen zu den 105 Lesungen rund 10.000 Besucher. Mit dieser Zahl zeigte sich der Veranstalter sehr zufrieden: „Der über die Jahre kontinuierliche Zuspruch zeigt, dass die Vattenfall Lesetage fester Bestandteil der Hamburger Kulturszene sind“, so Pieter Wasmuth, Generalbevollmächtigter der Vattenfall Europe AG für Hamburg und Norddeutschland.

Besonders die jüngste Zeitgeschichte spielte auf den diesjährigen Lesetagen eine große Rolle. Neben Politik-Größen wie Egon Bahr und Heiner Geißler, waren auch Menschen in Hamburg, die Ihre eigene, sehr persönliche Geschichte erzählt haben. Wie der 84jährige Adolfo Kaminsky, der in der französischen Résistance Pässe fälschte und so vielen Menschen das Leben rettete. Die einzigartige Deutschlandpremiere seiner Biografie war ein besonderes Erlebnis, dass sogar auf ndr.de live im Internet verfolgt werden konnte.

Die Vattenfall Lesetage gehen weit über klassisches Sponsoring hinaus. Vattenfall ist nicht Geldgeber, sondern Veranstalter der Lesetage. Das Festival war 1999 von Mitarbeitern des Vattenfall-Vorgängerunternehmens, der Hamburgischen Electricitäts-Werke AG (HEW), gegründet worden. Mit externer Unterstützung wird seitdem jedes Jahr ein abwechslungsreiches und spannendes Programm geplant.

Die Betreuung der Autoren übernehmen traditionell Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Energieversorgers. Das Erfolgsrezept der Lesetage ist die Kombination von interessanten Büchern und ungewöhnlichen Orten. In diesem Jahr enternten unter anderem über 200 junge Piraten die Rickmer Rickmers, fand eine Kinderlesung thematisch passend in einem Geschäft für Spionageartikel oder Gruselgeschichten im Burgteller statt.

Mit 140 Künstlerinnen und Künstlern in 105 Veranstaltungen, die Hälfte davon für Kinder und Jugendliche, waren die Vattenfall Lesetage erneut eines der größten Literaturfestivals in Norddeutschland. Die Lesungen fanden vom 19. bis zum 26. April statt.

Internet: www.vattenfall.de/lesetage

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen ist:

Alexander Hauk, Vattenfall Europe AG, Media Relations Hamburg

Telefon (0 40) 63 96 - 27 31, Fax (0 40) 63 96 - 27 70, alexander.hauk@vattenfall.de